Lagebericht zum Jahresabschluss 2024/2025

Geschäftsverlauf und wirtschaftliche Lage

Der Geschäftsverlauf im Geschäftsjahr 2024/25 war weiterhin geprägt durch die Auswirkungen der hohen Inflation der Vorjahre. Preisanpassungen auf der Verkaufsseite konnten nur schwer bis gar nicht durchgesetzt werden. Kompensiert wurde dies auf der Ausgabenseite durch gut verhandelte Rohstoffeinkäufe.

Es wurde ein EBT (Ergebnis vor Steuern) in Höhe von 482 TEUR (Vorjahr 491 TEUR) erwirtschaftet. Die Betriebsleistung verringerte sich um 133 TEUR gegenüber dem Vorjahr. Der Rohertrag verringerte sich gegenüber dem Vorjahr um 43 TEUR (-0,5 %).

EINKAUF:

Am Beschaffungsmarkt für wesentliche Rohstoffe setzte sich im Vergleich zum Vorjahr die Entspannung bzw. Stabilisierung fort. Speziell im Bereich des Geflügeleinkaufes konnten die Einkaufspreise merklich reduziert werden, auch wenn zum Ende des Geschäftsjahres die Preise wieder anzogen. Der Materialaufwand verminderte sich gegenüber dem Vorjahr um ca. 2 %.

Es wurde die Lieferantenstruktur weiter so aufgebaut, dass ein etwaiger Ausfall eines Partners gut kompensiert werden kann. Dennoch wird der Fokus auf Hauptlieferanten hinsichtlich Verhandlungsbasis gesetzt.

PRODUKTION:

Um den Produktionsprozess zu optimieren und einen reibungslosen Produktionsablauf zu gewährleisten, wurden - wie auch im Vorjahr - notwendige Instandhaltungsmaßnahmen durchgeführt. Der mehrjährige Optimierungsprozess für notwendige Effizienzsteigerungen in der Produktion wurde fortgeführt.

Die Standardisierung von Neuproduktentwicklungen und die technischen Lösungen für notwendige adaptierte Verfahrenstechnik wurde gezielt fokussiert.

VERKAUF:

Die inflationsbedingten Auswirkungen auf den Lebensmittelmarkt hatten weiter Einfluss auf das Kaufverhalten unserer Kunden.

Große Handelsketten forcieren ungebrochen ihren Eigenmarken-Anteil, pushen das Billigpreis-Segment und verstärken Aktionen sowie sonstige Rabattierungen. Durch Innovationen, Adaptierungen und Produktentwicklungen – auch hinsichtlich fleischloser Ernährung und Nachhaltigkeitsthemen – wird weiter versucht, verlorene Mengen zu kompensieren und neue Märkte aufzubauen.

Im gegenständlichen Geschäftsjahr ist es gelungen, einen wichtigen neuen Handelskunden zu gewinnen. Trotz der schwierigen Marktsituation konnten die Absatzmenge sowie der Umsatz im Vergleich zum Vorjahr weitgehend gehalten werden.

PERSONAL:

Der Personalstand betrug am Bilanzstichtag 101 Mitarbeiter (Vorjahr 110 Mitarbeiter). Durch die Reduktion der Mitarbeiteranzahl konnte die Personalaufwandsquote im Vergleich zum Vorjahr gehalten werden.

Die Situation am Arbeitsmarkt mit Fokus auf Fachkräften ist und bleibt in unserer Branche weiterhin schwierig.

INVESTITIONEN:

Im Geschäftsjahr wurden Investitionen in Höhe von 425 TEUR (Vorjahr 169 TEUR) vorgenommen. Hierbei handelt es sich um einen Austausch des Fuhrparks (273 TEUR), Erneuerungen der EDV (109 TEUR) und geringwertige Vermögensgegenstände (43 TEUR).

Finanzielle Leistungsindikatoren:

Um einen Überblick über die finanzielle Leistungsfähigkeit des Unternehmens zu geben, werden die folgenden Kennzahlen ausgewiesen: (Absolutwerte in TEUR)

A. Erfolgswirtschaftliche Kennzahlen

Ergebnis vor Zinsen und Steuern (EBIT)

Das Ergebnis vor Zinsen und Steuern entspricht dem um den Zinsaufwand korrigierten Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit

	2025	2024	*Veränd.*
Ergebnis vor Steuern	482,50	491,20	
+ Zinsen und ähnliche Aufwendungen	12,87	10,25	
= Ergebnis vor Zinsen und Steuern	**495,37**	501,45	*-6,08*

Eigenkapitalrentabilität (Return on Equity)

Die Eigenkapitalrentabilität ergibt sich aus dem Verhältnis des Ergebnisses vor Steuern zum Eigenkapital.

		2025	2024	Veränd.
Ergebnis vor Steuern / Eigenkapital Beginn Geschäftsjahr	482,50 / 1413,00	**34,15%**	47,47%	*-28,06%*

Gesamtkapitalrentabilität (Return on Investment)

Die Gesamtkapitalrentabilität ergibt sich aus dem Verhältnis des EBIT's zum Gesamtkapital.

		2025	2024	Veränd.
Ergebnis vor Zinsen und Steuern / Gesamtkapital Beginn Geschäftsjahr	495,37 / 3.297,97	**15,02%**	16,65%	*-9,79%*

B. Finanzwirtschaftliche Kennzahlen

Nettoverschuldung (Net Debt)

Die Nettoverschuldung ergibt sich als Saldo des verzinslichen Fremdkapitals und der flüssigen Mittel. Das verzinsliche Fremdkapital umfasst den Posten Rückstellungen für Abfertigungen. Die flüssigen Mittel bestehen aus dem Bilanzposten "Kassenbestand und Guthaben bei Kreditinstituten".

	2025	2024	Veränd.
Verzinsliches Fremdkapital	295,21	390,83	
- flüssige Mittel	-305,85	-625,03	
= Nettoverschuldung	**-10,64**	**-234,20**	*-223,56*

Nettoumlaufvermögen (working capital)

Das Nettoumlaufvermögen ergibt sich als Differenz des kurzfristigen Umlaufvermögens (Restlaufzeit bis zu einem Jahr) und des kurzfristigen Fremdkapitals.

	2025	2024	Veränd.
Umlaufvermögen	2.591,10	3.028,21	
- langfristiges Umlaufvermögen	-25,60	-29,51	
= kurzfristiges Umlaufvermögen	2.565,50	2.998,70	
- kurzfristiges Fremdkapital	-1.418,66	-1.494,14	
= Nettoumlaufvermögen	**1.146,84**	**1.504,56**	*-357,72*

Eigenkapitalquote

Die Eigenkapitalquote stellt den Anteil des Eigenkapitals am Gesamtkapital dar.

		2024	2024	*Veränd.*
Eigenkapital / Gesamtkapital	1.293,62 / 3.073,83	**42,08%**	42,84%	*-1,77%*

C. Cash Flow Kennzahlen

Darstellung ausgewählter Teilergebnisse der Geldflussrechnung, ermittelt gemäß KFS/BW2 (in TEUR).

	2025	2024	*Veränd.*
Netto-Geldfluss aus laufender Geschäftstätigkeit	**546**	435	111
Netto-Geldfluss aus der Investitionstätigkeit	**-352**	-148	-204
Netto-Geldfluss aus der Finanzierungstätigkeit	**-513**	-10	-503
Zahlungswirksame Veränderung d. Finanzmittel-bestands	**-319**	277	-596

Voraussichtliche Entwicklung des Unternehmens:

Ziel ist es, weiter in den österreichischen sowie in den außerösterreichischen Markt zu expandieren und neue Produkte als auch Produkt-Innovationen zu lancieren.

Themen wie die abgesicherte Warenverfügbarkeit von Rohstoffen – speziell hinsichtlich Verarbeitungsmaterial aus Österreich, Nachhaltigkeitsanforderungen sowie Tierwohl-programme werden für Qualitätsproduzenten wie uns weiter an Bedeutung gewinnen.

Die permanente Arbeit an Produktmargen und Deckungsbeiträgen ist von oberster Priorität. Ein regelmäßiges Kosten-Monitoring und zusätzliche Verhandlungen/Abstimmungen mit unseren Kunden bleibt unabdingbar. Einhergehend sind diverse Produktionsabläufe sowie wertschöpfende Prozesse laufend zu optimieren bzw. automatisieren und anhand von Kennzahlen zu bewerten.

Um dies zu erreichen, sind weiterhin Investitionen in qualifizierte Mitarbeiter und Maschinen sowie eine weitere Aufrüstung und Optimierung des EDV-Systems (Fokus Warenwirtschaft und Kommissionierung) geplant. Ebenso steht die Beurteilung von logistischen Aktivitäten in den kommenden Monaten im Blickpunkt.

Im Beschaffungsbereich wurde eine kompakte Lieferantenstruktur, die auch einen gewissen Ausfallschutz bietet, weiter ausgebaut.

Wesentliche Risiken und Ungewissheiten:

Anlage/Betrieb

Die Risiken betreffend den operativen Betrieb sowie die Betriebsanlagen sind bestmöglich durch Versicherungen abgedeckt.

Das IT-System wurde einer Cyber-Attack Analyse unterzogen und inklusive getätigter Maßnahmen als adäquat eingestuft.

Markt

Der Preisdruck des Lebensmittel-Einzelhandels wird weiter eine wirtschaftliche Hürde bleiben, konkreter gesagt, die Ertragskraft mittelständischer Produktionsbetriebe schmälern, wenn kundenseitige Preisanpassungen nicht (oder nur teilweise) durchgeführt werden können. Die eigene etablierte Marke zu erhalten bzw. weiter zu stärken und auf der anderen Seite kundenspezifische Aufträge/Lohnproduktionen durchzuführen, muss regelmäßig strategisch beleuchtet werden.

Der Russland-Ukraine-Konflikt birgt weiterhin das Risiko von unerwarteten Preissprüngen am Markt und schürt die generelle Unsicherheit.

Das zusätzliche im Aufbau befindliche Convenience Sortiment soll Absatzverluste ausgleichen und neue Märkte eröffnen. Listungen im Großhandelsbereich werden weiter vorangetrieben - auch wenn die POS-Flächen generell stark umkämpft sind.

Produkte

Durch das sehr gut funktionierende Qualitätssicherungssystem (IFS zertifiziert) wird das Risiko von fehlerhaften Produkten und die damit verbundenen Risiken (Verlust wichtiger Kunden, Produkthaftung) minimiert. Der kontinuierliche Verbesserungsprozess wurde weiter geschärft.

Personal

Die Personalsuche und die künftige Einbindung von qualifizierten Mitarbeitern bzw. Mitarbeiterinnen ist weiterhin ein herausforderndes Thema. Das Thema Facharbeitermangel ist allgegenwärtig, branchenübergreifend und betrifft auch unser Unternehmen.

Auf die Ausbildung eigener Lehrlinge wird weiterhin Fokus gelegt. In den Bereichen Produktion, Lagerhaltung & Kommission sowie im Verkauf sind aktuell Lehrlinge im Einsatz.

Bericht über die Forschung und Entwicklung:

Es wird laufend an der Entwicklung neuer Produkte und an der Optimierung der bestehenden Produkte sowie der Produktionsabläufe gearbeitet. Eine Auflistung an Innovationen liegt intern auf.

Für Produktentwicklungsarbeiten und /-projekte wird fallbezogen eng mit Forschungseinrichtungen und Fachausbildungsstätten (FH Wiener Neustadt, Campus Wieselburg) zusammengearbeitet.

Bericht über Zweigniederlassungen:

Das Unternehmen verfügt über keine Zweigniederlassungen.

Wieselburg an der Erlauf, am 12.06.2025

.....
Irmtraud Moser
(Geschäftsführerin)

.....
DI Florian Pfeiffer
(Geschäftsführer)